



Modulhandbuch Bachelorstudiengang Soziologie

Stand: 15.03.2013 (Gültigkeit grundsätzlich bis zur Aufhebung durch nachfolgende Version)

Gültig für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich WS 11/12 entsprechend der Prüfungsordnung vom 31. März 2008

Zusammensetzung der Module aus Kursen/Lehrveranstaltungen

Die nachstehenden Tabellen geben den aktuellen Stand der Zusammensetzung der Modulgruppen/Module im **Bachelorstudiengang Soziologie** wieder. Grundlage sind die dem Dekanat und dem Prüfungsausschuss der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vorgelegten Studienpläne.

Beachten Sie bitte, dass die Prüferinnen und Prüfer für Angaben zu Kursangaben, wie Angebotszyklus und Teilnahmevoraussetzungen etc., selbst verantwortlich sind. Hierzu wird ausdrücklich auf die Anhänge der einzelnen Prüferinnen und Prüfer verwiesen.

Weitere Kurse können im Einzelfall auf rechtzeitigen Antrag (in der Regel ein Semester vor Beginn des aufzunehmenden Kurses) von Prüferinnen bzw. Prüfern und Studierenden aufgenommen werden.

ECTS = Punkte nach European Credit Transfer System: 1 Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Zeitstunden

SWS = Semesterwochenstunden

V = Vorlesung

FP = Forschungspraktikum

Ü = Übung

S = Seminar

K = Kolloquium

Tut = Tutorium

T = Turnus

WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten

SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten

SI = Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten

WS2 = Veranstaltung wird in jedem zweiten Wintersemester angeboten

SS2 = Veranstaltung wird in jedem zweiten Sommersemester angeboten

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1.	Studienverlaufsplan.....	6
1.2.	Modulkatalog: ECTS-Verteilung auf Pflicht- und Wahlpflichtmodule.....	8
	A.] Modulgruppe Soziologische Grundlagen	9
	B.] Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik	10
	C.] Modulgruppe Pflichtpraktikum	11
	D.1] Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf	12
	D.2] Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration	13
	D.3] Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung	14
	D.4] Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien	15
	D.5] Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet	16
	D.6] Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft	17
	E] Modulgruppe Kontextstudium.....	18
	F] Modul Bachelorarbeit.....	18
2.	Modulhandbuch	19
2.1.	Pflichtmodule	19
	Modul A.A Allgemeine Soziologie I und II	19
	Modul A.B Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II	21
	Modul A.C Einführung in das soziologische Arbeiten	23
	Modul A.D Angewandte Statistik am PC	24
	Modul C. Pflichtpraktikum	25
	Modul B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I	26
	Modul B.1 2Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II	28
	Modul B.2.1 Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Projektplenum.....	30
	Modul B.2.2 Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenanalyse am PC	31
	Modul B.2.3 Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Projektplenum.....	32
	Modul B.2.4 Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse am PC.....	33
	Modul B.4.1 Methoden der Statistik I	34
	Modul B.4.2 Methoden der Statistik II.....	35
	Modul F. Bachelorarbeit	36
2.2.	Soziologische Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte	37
	Modul D.1.1 A Bildung im Lebenslauf	37
	Modul D.1.1 B Arbeit und Beruf im Lebenslauf.....	39
	Modul D.1.1 C Familie im Lebenslauf	40
	Modul D.1.1 D Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung.....	41
	Modul D.1.1 E Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie	42
	Modul D.1.1 F Spezielle Aspekte Bevölkerungswissenschaft.....	43
	Modul D.1.1 G Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse.....	44
	Modul D.2.1 A Einführung in die Bevölkerungswissenschaft.....	45
	Modul D.2.1 B Einführung in die Migrationssoziologie.....	45
	Modul D.2.1 C Spezielle Aspekte Bevölkerungswissenschaft	47
	Modul D.2.1 D Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie.....	47
	Modul D.2.1 E Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse	49
	Modul D.2.1 F Familie im Lebenslauf.....	50
	Modul D.3.1 A Lineare Regressionsverfahren.....	51
	Modul D.3.1 B Analyseverfahren für kategoriale Daten	52
	Modul D.3.1 C Methoden der qualitativen Sozialforschung	53
	Modul D.3.1 D Stata für Fortgeschrittene	54
	Modul D.3.1 E Methoden der Online-Forschung.....	55
	Modul D.4.1 A Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft.....	56
	Modul D.4.1 B Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration.....	57

Modul D.4.1 C Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel.....	58
Modul D.4.1 D Komparative Makrosoziologie: Theorien und Methoden der Komparativen Makrosoziologie.....	59
Modul D.4.1 E Komparative Makrosoziologie: Prozesse des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft.....	60
Modul D.4.1 F Komparative Makrosoziologie: Spezielle Fragen des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft.....	61
Modul D.5.1 A Methoden der Online-Forschung.....	62
Modul D.5.1 B Soziale Ungleichheiten und Internet.....	63
Modul D.5.1 C Soziologie des Internets.....	64
Modul D.5.1 D Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Dynamiken.....	65
Modul D.5.1 E Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Dynamiken.....	66
Modul D.6.1 A Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft.....	67
Modul D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie I.....	69
Modul D.6.1 C Grundlagen der Ergonomie II.....	69
Modul D.6.1 D Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I.....	71
Modul D.6.1 E Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II.....	73
Modul D.6.1 F Arbeitsmarktforschung.....	73
Modul D.6.1 G Beruf und Arbeitsmarkt.....	75
Modul D.6.1 H Berufswahl und berufliche Entwicklung.....	77
2.3. Nicht-Soziologische Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte.....	79
2.3.1. Modulkatalog.....	79
Angewandte Informatik.....	79
Arbeits- und Sozialrecht.....	80
Europäisches Gemeinschaftsrecht.....	80
Internationales Management.....	80
Internationale und Europäische Politik.....	81
Islamischer Orient.....	81
Kommunikationswissenschaft.....	81
Marketing.....	82
Organisation und Management.....	82
Organisations- und Sozialpsychologie.....	82
Allgemeine Pädagogik.....	82
Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik.....	83
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.....	83
Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns.....	83
Philosophie.....	83
Politische Soziologie.....	83
Politische Theorie.....	84
Politikfeldanalyse.....	84
Statistik.....	84
Verwaltungswissenschaft.....	84
Volkswirtschaftslehre.....	85
Wirtschaftsinformatik.....	85
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsenglisch.....	85
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsfranzösisch.....	85
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsitalienisch.....	86
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsrußisch.....	86
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsspanisch.....	86
Wirtschafts- und Innovationsgeschichte*.....	86

1. Einleitung

In diesem Handbuch finden Sie eine Kurzbeschreibung des Bachelorstudiengangs Soziologie. Sie basiert auf der geltenden Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs. Sollten unterschiedliche Auslegungen möglich sein, ist allein der Wortlaut in der Studien- bzw. Prüfungsordnung rechtsverbindlich.

Bei der Planung des BA-Studienganges wurde versucht, das bewährte Bamberger Modell umzusetzen, das den Absolventen der Bamberger Soziologie bisher vergleichsweise sehr gute Arbeitsmarktchancen geboten hat. Das ‚Bamberger Modell‘ des Bachelorstudiums Soziologie unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der an anderen Universitäten in der Bundesrepublik üblichen Soziologenausbildung.

Das Bachelorstudium der Soziologie führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Es soll die grundlegenden Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, die erforderlich sind, um gesellschaftliche Phänomene und Entwicklungen mit sozialwissenschaftlichen Theorien und Analyseansätzen zu erfassen, zu erklären und bearbeiten zu können. Primäres Ziel ist es dabei, die Studierenden auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten vorzubereiten. Es soll die Bereitschaft und Fähigkeit zu Flexibilität und Mobilität fördern, weil sich angesichts laufender Strukturwandlungen in allen Bereichen der Gesellschaft inhaltlich genau bestimmte, enge Tätigkeitsfelder für den Soziologen weder für die Gegenwart scharf abgrenzen noch für die Zukunft eindeutig prognostizieren lassen.

Zu den Besonderheiten des Soziologiestudiums in Bamberg gehört die starke Betonung der methodischen Ausbildung in den Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenerhebung und -analyse. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem die Beherrschung des methodischen Handwerkszeugs der empirischen Sozialforschung in der Berufspraxis gefragt ist. Die Teilnahme am Soziologischen Forschungspraktikum ist deshalb für alle Soziologiestudierenden obligatorisch. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass jeder Absolvent und jede Absolventin den gesamten Ablauf eines Projekts der empirischen Sozialforschung aus eigener praktischer Erfahrung kennt.

Im Rahmen des Studiums wird den Studierenden zudem die Möglichkeit geboten, ihr Studium durch Schwerpunktbildung tätigkeitsfeldbezogen zu konzipieren. Die Schwerpunktbildung erfolgt durch Auswahl von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen aus den Teilgebieten der Soziologie und durch die ergänzende Auswahl nicht-soziologischer Lehrveranstaltungen. Die Schwerpunktbildung soll allerdings nicht allein auf eine zu spezialisierte Tätigkeit vorbereiten, sondern ein umfassendes Wissen und weitgehende Fähigkeiten für die Tätigkeitsfelder vermitteln und so innerhalb der Tätigkeitsfelder ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität gewährleisten.

Folgende Studienschwerpunkte werden angeboten:

- Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf
- Bevölkerung, Migration und Integration
- Empirische Sozialforschung
- Europäische und globale Studien
- Kommunikation und Internet
- Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft

Darüber hinaus erlaubt die Einbindung nichtsoziologischer Fächer einen Blick „über den Tellerrand“ im Sinne eines Kontextstudiums, aber auch eine Vertiefung spezifischer Neigungen. Ein so ausgebildeter Soziologe hat auf dem Arbeitsmarkt und in der Berufspraxis gute Chancen - nicht nur weil ein besonderer Bedarf besteht, sondern auch, weil es an wenigen deutschen Hochschulen derartige Schwerpunkte gibt.

Typischer Verlauf des Studiums: Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren und die von der Studien-/Prüfungsordnung geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang geforderten ECTS-Punkte und erlangen Ihren Abschluss.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs, der Modulgruppen und der Module. Sie enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen. Sowohl zu den Pflichtmodulen als auch zu den Wahlpflichtmodulen wird immer erst ein Gesamtüberblick gegeben, wie die Veranstaltungen in die einzelnen Modulgruppen eingeordnet werden können, um im Anschluss die Module konkret in Modultabellen darzustellen.

Das Modulhandbuch für den BA-Studiengang Soziologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird vom Studiengangsbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht. Maßgeblich ist die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie an der Otto-Friedrich Universität Bamberg vom 30. März 2012.

Kontakt:

Vorsitzende des Prüfungsausschusses Soziologie

Prof. Dr. H. Engelhardt-Wölfler

Lichtenhaidestraße 11

96052 Bamberg

Tel. +49 (0)951 863-2645/2644

Fax +49 (0)951 863-5644/1183

E-Mail: henriette.engelhardt-woelfler@uni-bamberg.de

Internet: <http://www.uni-bamberg.de/sowi/bevoelkerung>

Studiengangbeauftragter:

Prof. Dr. Elmar Rieger

Feldkirchenstr. 21

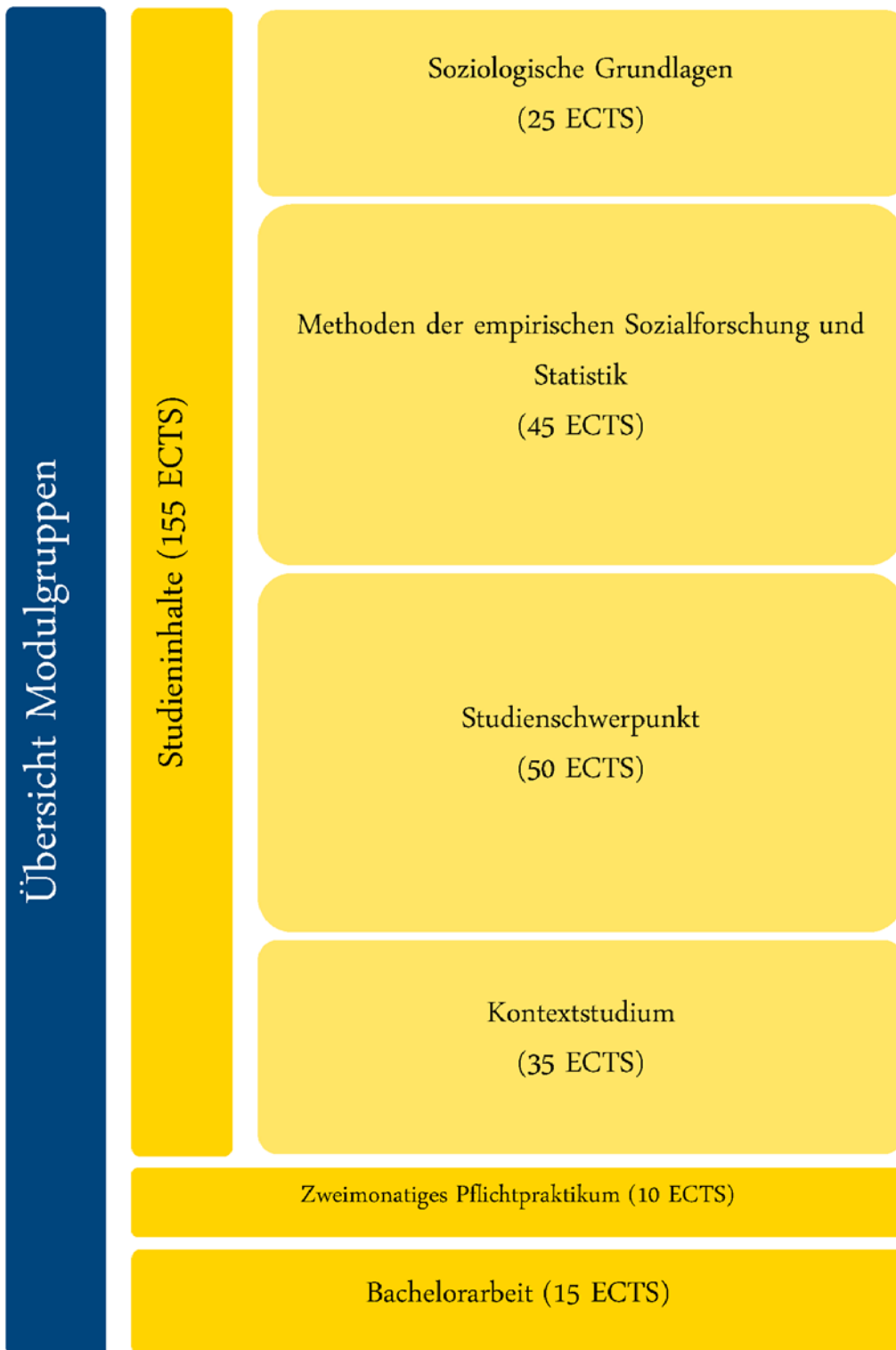
D-96045 Bamberg

Tel.: +49 (0)951 - 863 - 2560

Email: elmar.rieger@uni-bamberg.de

Internet: <http://www.uni-bamberg.de/soz3/personen/prof-dr-elmar-rieger/>

Modulgruppenübersicht



1.1. Studienverlaufsplan

Der Studiengang Bachelor Soziologie kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden. Der folgende exemplarische Studienverlaufsplan ist auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgelegt und soll nur zur Veranschaulichung eines möglichen Studienverlaufes dienen.

FS	Modulgruppe A Soziologische Grundlagen	Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik	Modulgruppe C Pflichtpraktikum	Modulgruppe D Schwerpunktmodul	Modulgruppe E Kontextstudium	Modulgruppe F Bachelorarbeit	SWS je FS	ECTS je FS
1 (WS)	V: Allgemeine Soziologie I 2 SWS 2 ECTS	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I 4 SWS 4 ECTS		Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS	Wahlpflichtmodul Soziologie 2 SWS 2 ECTS		2	5
	V: Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I 2 SWS 2 ECTS	V/Ü: Methoden der Statistik I 4 SWS 4 ECTS		Wahlpflichtmodul I V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS	Wahlpflichtmodul Soziologie 2 SWS 2 ECTS		2	5
	Tut: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 SWS 2 ECTS	Tut/S: Einführung in ein Statistik Programmpaket 2 SWS 2 ECTS						
	Angewandte Statistik am PC 2 SWS 2 ECTS	Statistik Programmpaket 2 SWS 2 ECTS						
	Summe FS 1	8	10	4	10		4	10
2 (SS)	V: Allgemeine Soziologie II 2 SWS 2 ECTS	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II 4 SWS 4 ECTS						
	V: Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich II 2 SWS 2 ECTS	V/Ü: Methoden der Statistik II 4 SWS 4 ECTS						
	Summe FS 2	4	20				10	35
3 (WS)		FP/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum I: Projektplenum 2 SWS 2 ECTS		Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS	Wahlpflichtmodul Soziologie 2 SWS 2 ECTS		2	5
		FP: Soziologisches Forschungspraktikum I: Datenanalyse am PC 2 SWS 2 ECTS		Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS			2	5
	Summe FS 3	6	10	6	15		2	5
4 (SS)		FP/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum II: Projektplenum 2 SWS 2 ECTS		Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS	Wahlpflichtmodul 2 SWS 2 ECTS		2	5
		FP: Soziologisches Forschungspraktikum II: Datenanalyse am PC 2 SWS 2 ECTS		Wahlpflichtmodul I V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS			2	5
	Summe FS 4	6	10	4	10		2	5
5 (WS)				Wahlpflichtmodul I V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS	Wahlpflichtmodul Soziologie 2 SWS 2 ECTS		2	5
				Wahlpflichtmodul II V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS	Wahlpflichtmodul 2 SWS 2 ECTS		2	5
				Wahlpflichtmodul II V/S/Ü 2 SWS 2 ECTS	Wahlpflichtmodul 2 SWS 2 ECTS		2	5
	Summe FS 5			6	15		6	15
6 (SS)			Pflichtpraktikum 10 ECTS			Bachelorarbeit 12 ECTS		
						Disputation oder Kolloquium 3 ECTS		
	Summe FS 6	12	25			15	15	25
	Summe Studium	12	25	20	50	14	35	72
								180

Legende: FS = Fachsemester; SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S: Seminar; Ü = Übung; FP = Forschungspraktikum; WS = Wintersemester; SS = Sommersemester.


Der Studiengang Bachelor Soziologie kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden. Der folgende exemplarische Studienverlaufsplan ist auf einen Studienbeginn im Sommersemester ausgelegt und soll nur zur Veranschaulichung eines möglichen Studienablaufes dienen.

FS	Modulgruppe A Soziologische Grundlagen		Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik		Modulgruppe C Pflichtpraktikum		Modulgruppe D Schwerpunktmodul		Modulgruppe E Kontextstudium		Modulgruppe F Bachelorarbeit	
	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
1 (SS)	V: Allgemeine Soziologie II 2	5	V/U: Methoden der Statistik I 2	5			Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
	Tut: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Angewandte Statistik am PC 2	4	Tut/S: Einführung in ein Statistik-Programmpaket 2	5			Wahlpflichtmodul I V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
	Summe FS 1	6	6	10			4	10	4	10		
2 (WS)	V: Allgemeine Soziologie I 2	10	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I 2	5			Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
	V Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I 2	5	V/U: Methoden der Statistik II 4	5			Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
	Summe FS 2	4	6	15			2	5	2	5		
3 (SS)	V: Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich II 2	10	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II 2	10			Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
	Summe FS 3	2	2	10			4	10	2	5		
4 (WS)			FP/U: Soziologisches Forschungspraktikum I: Projektplenum 2	5			Soziologisches Wahlpflichtmodul V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
			FP: Soziologisches Forschungspraktikum I: Datenanalyse am PC 2	5			Wahlpflichtmodul I V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
	Summe FS 4	6	6	10			4	10	4	10		
5 (SS)			FP/U: Soziologisches Forschungspraktikum II: Projektplenum 2	5			Wahlpflichtmodul I V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
			FP: Soziologisches Forschungspraktikum II: Datenanalyse am PC 2	5			Wahlpflichtmodul II V/S/U 2	5	Wahlpflichtmodul Soziologie 2	5		
	Summe FS 5	6	6	10			6	15	2	5		
6 (WS)											Bachelorarbeit 12	
											Disputation oder Kolloquium 3	
	Summe FS 6	12	26	45			20	50	14	35	15	25
	Summe Studium	12	26	45	10	10	20	50	14	35	15	72
												180

Legende: FS = Fachsemester, SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung; FP = Forschungspraktikum; WS = Wintersemester; SS = Sommersemester.

1.2. Modulkatalog: ECTS-Verteilung auf Pflicht- und Wahlpflichtmodule

	Modulgruppe	ECTS
A	Soziologische Grundlagen	25
B	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik	45
C	Pflichtpraktikum	10
D	Studienschwerpunkt nach Wahl: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf Bevölkerung, Migration und Integration Empirische Sozialforschung Europäische und globale Studien Kommunikation und Internet Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft	50
E	Kontextstudium	35
F	Modulgruppe Bachelorarbeit	15
Summe		180

[Nach oben](#) 

A.] Modulgruppe Soziologische Grundlagen			
25 ECTS			
Koordinator: Fachgruppe Soziologie			
Module		LV-Art	ECTS / T
A.1] Soziologische Theorie			10 ECTS
A.A	Allgemeine Soziologie I und II (Münch, Rieger)*	V	WS
* Hier ist nur das Einbringen der Vorlesung möglich. Bei Seminaren mit dem Titel Allgemeine Soziologie handelt es sich um Vertiefungen, die nur in das Kontextstudium eingebracht werden können.			
A.2] Sozialstrukturanalyse			10 ECTS
A.B	Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II (Buchholz/Kristen)	V	WS
A.3] Einführung in das soziologische Arbeiten			5 ECTS
A.C	Einführung in das soziologische Arbeiten (Münch)	S	1 / S1
A.D	Angewandte Statistik am PC (Rässler)	Tut	4 / S1

[Zurück zur Modulübersicht](#) ↑


B.] Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik			
45 ECTS			
Koordinator: Prof. Dr. Giesecke			
Module		LV-Art	ECTS / T
B.1] Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie			10 ECTS
B.1.1	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I (Giesecke)*	V	5 / WS
B.1.2	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II (Giesecke)*	V	5 / SS
* Für die Anmeldung zu Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II wird die vorherige Teilnahme an der Klausur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I empfohlen, auch wenn diese nicht bestanden worden ist.			
B.2] Empirisches Forschungspraktikum			20 ECTS
B.2.1	Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Projektplenum (Giesecke)	FP und Ü	5 / WS
B.2.2	Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenanalyse am PC (Giesecke)	FP	5 / WS
B.2.3	Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Projektplenum (Giesecke)	FP und Ü	5 / SS
B.2.4	Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse am PC (Giesecke)	FP	5 / SS
B.3] Einführung in ein Statistik-Programmpaket			5 ECTS
B.3.1	STATA (Giesecke)	Tut	5 / S1
B.3.2	SPSS für Windows (Angele)	S	5 /S1
B.4] Statistik			10 ECTS
B.4.1	Methoden der Statistik I (Rässler)	V/Ü	5 / S1
B.4.2	Methoden der Statistik II (Rässler)	V/Ü	5 / S1

[Zurück zur Modulübersicht](#) ↑

C.] Modulgruppe Pflichtpraktikum		10 ECTS
Module	LV-Art	ECTS / T
Pflichtpraktikum		10

[Zurück zur Modulübersicht](#) ↑


D.1] Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf			50 ECTS
Koordinatorin: Prof. Dr. Buchholz, Prof. Dr. Relikowski			
Aus dem Kursangebot A-D ist mindestens eine Veranstaltungen zu wählen.			
Module		LV-Art	ECTS / T
D.1.1] Soziologisches Wahlpflichtmodul			20 ECTS
D.1.1 A	Bildung im Lebenslauf (Relikowski)	S	5 / S1
D.1.1 B	Arbeit und Beruf im Lebenslauf (Buchholz)	V oder S	5 / S1
D.1.1 C	Familie im Lebenslauf (Buchholz)	V oder S	5 / S1
D.1.1 D	Einführung in international vergleichende Lebensverlaufsfor- schung (Buchholz)	V oder S	5 / SS
D.1.1 E	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie (Kristen)	S	5 / S1
D.1.1 F	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft (Engelhardt- Wölfler)	S	5 / S1
D.1.1 G	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse (Kristen)	S	5 / SS
D.1.2] Wahlpflichtmodul I			20 ECTS
Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete: Organisations- und Sozialpsychologie Pädagogik Statistik Volkswirtschaftslehre			
Wahlpflichtmodul II			10 ECTS
Auswahl aus den Kursen des soziologischen Wahlpflichtmoduls und/oder Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes, die dort nicht belegt worden sind.			10 ECTS

Zurück zur Modulübersicht 

D.2] Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration			50 ECTS
Koordinatorin: Prof. Dr. Engelhardt-Wölfler			
Aus den Kursangebot A-F sind mindestens zwei Veranstaltungen zu wählen.			
Module	LV-Art	ECTS / T	
D.2.1] Soziologisches Wahlpflichtmodul			20 ECTS
D.2.1 A	Einführung in die Bevölkerungswissenschaft (Engelhardt-Wölfler)	V	5 / WS
D.2.1 B	Einführung in die Migrationssoziologie (Kristen)	V	5 / WS
D.2.1 C	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft (Engelhardt-Wölfler)	S	5 / S1
D.2.1 D	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie (Kristen)	S	5 / S1
D.2.1 E	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse (Kristen)	S	5 / SS
D.2.1 F	Familie im Lebenslauf (Buchholz)	V oder S	5 / S1
D.2.2] Wahlpflichtmodul I			20 ECTS
Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete: Organisations- und Sozialpsychologie Pädagogik Statistik Volkswirtschaftslehre			
D.2.3] Wahlpflichtmodul II			10 ECTS
Auswahl aus den Kursen des soziologischen Wahlpflichtmoduls und/oder Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes, die dort nicht belegt worden sind.			10 ECTS

[Zurück zur Modulübersicht](#)↑

D.3] Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung		50 ECTS	
Koordinator: Prof. Dr. Giesecke			
Die Module sind aus dem Kursangebot A-E frei wählbar.			
Module		LV-Art	ECTS / T
D.3.1] Soziologisches Wahlpflichtmodul		20 ECTS	
D.3.1 A	Lineare Regressionsverfahren (Giesecke)	S	5 / WS
D.3.1 B	Analyseverfahren für kategoriale Daten (Giesecke)	S	5 / WS
D.3.1 C	Methoden der qualitativen Sozialforschung (Giesecke)	S	5 / SS
D.3.1 D	Stata für Fortgeschrittene (Giesecke)	S	5 / SS
D.3.1 E	Methoden der Online-Forschung (Kneidinger)	V / S und Ü	10 / SS
D.3.2] Wahlpflichtmodul I		20 ECTS	
Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:			
Angewandte Informatik			
Marketing			
Politische Soziologie			
Statistik			
Volkswirtschaftslehre			
Wirtschaftsinformatik			
D.3.3] Wahlpflichtmodul II		10 ECTS	
Auswahl aus den Kursen des soziologischen Wahlpflichtmoduls und/oder Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes, die dort nicht belegt worden sind.			10 ECTS

Zurück zur Modulübersicht 

D.4] Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien			50 ECTS
Koordinator: Prof. Dr. Rieger			
Die Module D.4.1 A und B sind verpflichtend zu absolvieren. Aus dem Modulangebot D.4.1 D – F sind mindestens zwei Module zu wählen.			
Module	LV-Art	ECTS / T	
D.4.1] Soziologisches Wahlpflichtmodul			20 ECTS
D.4.1 A	Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft (Rieger)	V	5 / WS
D.4.1 B	Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration (Rieger)	V	5 /SS
D.4.1 C	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel (Rieger)	S	5 / S1
D.4.1 D	Komparative Makrosoziologie: Theorie und Methoden der komparativen Makrosoziologie (Münch)	V / S	5 / WS
D.4.1 E	Komparative Makrosoziologie: Prozesse des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft (Münch)	V / S	5 / SS
D.4.1 F	Komparative Makrosoziologie: Spezielle Fragen des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft (Münch)	V / S	5/ S1
D.4.2] Wahlpflichtmodul I			20 ECTS
Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete: Europäisches Gemeinschaftsrecht Internationale und europäische Politik Internationales Management Islamischer Orient Verwaltungswissenschaft Philosophie Politikfeldanalyse Politische Theorie Wirtschafts- und Innovationsgeschichte			
D.4.3] Wahlpflichtmodul II			10 ECTS
Auswahl aus den Kursen des soziologischen Wahlpflichtmoduls und/oder Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes, die dort nicht belegt worden sind.			10 ECTS

[Zurück zur Modulübersicht](#) ↑

D.5] Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet			50 ECTS
Koordinatorin: Prof. Dr. Kneidinger			
Das Modul D.5.1 A ist verpflichtend zu absolvieren. Zwei weitere Module sind aus dem Bereich B-E zu wählen.			
Module		LV-Art	ECTS / T
D.5.1] Soziologisches Wahlpflichtmodul			20 ECTS
D.5.1 A	Methoden der Online-Forschung (Kneidinger)	V / S oder Ü	10 / SS
D.5.1 B	Soziale Ungleichheiten und Internet (Kneidinger)	V oder S	5 / SS
D.5.1 C	Soziologie des Internets (Kneidinger)	V oder S	5 / WS
D.5.1 D	Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Dynamiken (Münch)	V oder S	5 / WS
D.5.1 E	Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Dynamiken (Münch)	S	5 / SS
D.5.2] Wahlpflichtmodul I			20 ECTS
Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:			
Angewandte Informatik			
Kommunikationswissenschaft			
Marketing			
Politische Soziologie			
Statistik			
Wirtschaftsinformatik			
Wirtschaftsfremdsprachen			
D.5.3] Wahlpflichtmodul II			10 ECTS
Auswahl aus den Kursen des soziologischen Wahlpflichtmoduls und/oder Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes, die dort nicht belegt worden sind.			10 ECTS

[Zurück zur Modulübersicht](#) ↑

D.6] Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft			50 ECTS
Koordinator: Prof. Dr. Struck			
Das Modul D.6.1 A ist verpflichtend zu absolvieren. Drei weitere Module sind aus dem Bereich B-H zu wählen.			
Module	LV-Art	ECTS / T	
D.6.1] Soziologisches Wahlpflichtmodul			20 ECTS
D.6.1A	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (Struck)	V	5 / WS
D.6.1B	Grundlagen der Ergonomie I (Struck)	V	5 / WS
D.6.1C	Grundlagen der Ergonomie II (Struck)	S	5 / WS
D.6.1D	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I (Struck)	S	5 / SS
D.6.1E	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II (Struck)	V	5 / SS
D.6.1F	Arbeitsmarktforschung (Blien)	S	5 / SS
D.6.1G	Beruf und Arbeitsmarkt (Struck)	V	5 / SS
D.6.1H	Berufswahl und berufliche Entwicklung (Struck)	S	5 / SS
D.6.2] Wahlpflichtmodul I			20 ECTS
Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete: Arbeits- und Sozialrecht Organisation und Management Statistik Verwaltungswissenschaft Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsfremdsprachen			
D.6.3] Wahlpflichtmodul II			10 ECTS
Auswahl aus den Kursen des soziologischen Wahlpflichtmoduls und/oder Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes, die dort nicht belegt worden sind.			10 ECTS

[Zurück zur Modulübersicht](#) ↑

E] Modulgruppe Kontextstudium		
35 ECTS		
Kurse/Lehrveranstaltungen (Prüferin bzw. Prüfer)	LV-Art	ECTS / T
E.1] Wahlpflichtmodul Soziologie		20 ECTS
Auswahl aus den Kursen der <i>soziologischen Wahlpflichtmodule</i> aller angebotenen Studienschwerpunkte <i>sowie</i> aller angebotenen BA-Veranstaltungen der Fachvertreter Soziologie zu soziologischen Grundlagen/Theorien und SPSS bzw. Stata		20 ECTS
E.2] Wahlpflichtmodul		15
ECTS		
Auswahl aus den Kursen der Wahlpflichtmodule I der angebotenen Schwerpunkte		15 ECTS

F] Modul Bachelorarbeit		
15 ECTS		
Das Modul Bachelorarbeit mit 15 ECTS-Punkten umfasst die Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Punkten und nach Wahl des oder der Studierenden eine Disputation, (Mündliche Prüfung ca. 30 Minuten) zur Bachelorarbeit bzw. ein Kolloquium 2 SWS (Referat ca. 30 Minuten) zur Bachelorarbeit mit 3 ECTS-Punkten.		
Module	LV-Art	ECTS / T
Bachelorarbeit*		12
Disputation zur Bachelorarbeit		3
<i>oder</i>		
Bachelorarbeit*		12
Kolloquium zur Bachelorarbeit		3

[Zurück zur Modulübersicht](#)↑

2. Modulhandbuch

Im Folgenden finden sich die Modulbeschreibungen, der einzelnen angebotenen Module. Sollten hier alternative Prüfungsformen angegeben werden, wie zum Beispiel „Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)“, wird die Art der abzulegenden Prüfung für allen Studierenden einheitlich in der ersten oder spätestens zweiten Veranstaltungswoche in der Veranstaltung vom Veranstaltungsleiter oder der Veranstaltungsleiterin bekannt gegeben und verbindlich festgelegt. Für die Studierenden besteht kein Wahlrecht.

2.1. Pflichtmodule

Modul A.A Allgemeine Soziologie I und II	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1. und 2. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (120 Minuten) (am Ende der zweisemestrigen Vorlesung)
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I (2 SWS; Wintersemester) Vorlesung Allgemeine Soziologie II (2 SWS; SS)
Workload	Für 2 Semester insgesamt 300h; schließt begleitende Lektüre und die Vorbereitung auf die Klausur ein, Präsenzstudium
Inhalte	Die Vorlesung führt in Begriffe und Theorien der soziologischen Analyse sozialer Prozesse ein. Diese Prozesse reichen von der Mikroebene der sozialen Interaktion über die Mesoebene der Organisation bis zur Makroebene der Gesellschaft. Dabei wird im Teil I die Grundlegung der Soziologie durch die Klassiker behandelt. Dazu zählen Auguste Comte, Karl Marx, Vilfredo Pareto, Emile Durkheim, Max Weber, Georg Simmel und George Herbert Mead. Teil II widmet sich den bedeutendsten Beiträgen zur Entwicklung der soziologischen Theorie in ihren verschiedenen Varianten nach der Grundlegung durch die Klassiker. Dazu zählen Funktionalismus und Systemtheorie, Konflikttheorien und Kritische Theorie, Rational Choice und Verhaltenstheorien, Phänomenologie, Ethnomethodologie und Symbolischer Interaktionismus, Poststrukturalismus und Praxeologie. Speziell eingegangen wird insbesondere auf die Beiträge von Talcott Parsons, Robert K. Merton, Niklas Luhmann, Jürgen Habermas, Lewis Coser, Ralf Dahrendorf, Peter Berger, Thomas Luckmann, Herbert Blumer, Erving Goffman, Michel Foucault und Pierre Bourdieu.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kenntnisse und Kompetenzen in den begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Analyse sozialer Prozesse von der mikrosoziologischen Ebene der sozialen Interaktion, über die Mesoebene der Organisation bis zur Makroebene der Gesellschaft.
Turnus	Beginn jedes Wintersemester
Modulkoordination	Münch

Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	Soziologische Grundlagen: A.1 Soziologische Theorie
Verwendbarkeit	<p>BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF BWL: Sozialkunde EES: BAEES5 Vertiefung B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. : LAB-B-28-05-001a Soziologie; Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat Politikwissenschaft: Modulgruppe 8: Ergänzungsstudium Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion LA GY/ HS: LAMOD-25-03-001 Soziologie/Sozialkunde; LAMOD-25-03-002 Soziologie/Sozialkunde Sozialkunde LA GY B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAB-B-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde Exportmodule aller Masterstudiengänge</p>
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	zwei Semester

[Zurück zur Modulgruppe A: Soziologische Grundlagen](#) ↑

Modul A.B Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II	
Empfehlungen für die Teilnahme	Teilnahme am begleitenden Tutorium wird empfohlen
Empfehlungen laut Studienplan	1. und 2. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (120 Minuten) (am Ende der zweisemestrigen Vorlesung)
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	a) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I (2 SWS; Wintersemester) b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich II (2 SWS; SS)
Workload	Für 2 Semester insgesamt 300h; Präsenzstudium 60 h; Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 90 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 150 Stunden
Inhalte	Soziale Strukturen (d.h. soziale Regelmäßigkeiten oder typische Muster sozialen Handelns) werden von den Gesellschaftsmitgliedern beständig produziert, reproduziert & verändert. Soziale Strukturen sind ohne den historischen Prozess, der sie hervorgebracht hat, in der Regel nur schwer zu verstehen. Deshalb ist es wichtig, die Beschreibung & Analyse sozialer Strukturen langfristig anzulegen. In verschiedenen Ländern haben sich darüber hinaus sehr unterschiedliche soziale Strukturen entwickelt. Damit erhält der Gesellschaftsvergleich einen hohen Stellenwert in der Sozialstrukturanalyse. Die Sozialstrukturanalyse beschäftigt sich vor allem mit den Strukturen & Wandlungsprozessen der Bevölkerung, des Bildungs-, Wirtschafts- & Beschäftigungssystems. Ein weiteres Thema sind – in vergleichender Perspektive – die jeweiligen gesellschaftlichen Kerninstitutionen. Im Zentrum steht die Frage, wie die soziale Struktur dem Menschen als „objektive Wirklichkeit“ gegenübertritt & damit verschiedenste Ungleichheiten erzeugt.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Das Ziel der Vorlesungsreihe „Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich“, ist es, einen systematischen Überblick über die langfristige Entwicklung der Sozialstruktur der Bundesrepublik im internationalen Vergleich zu geben.
Turnus	Beginn jedes Wintersemester
Modulkoordination	Buchholz, Kristen
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) Modul BA PÄD KF SOZ (Bezugswissenschaften); Modul BA PÄD KF SOZ – A (Bezugswissenschaft) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF BWL: Sozialkunde Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat Politikwissenschaft: Modulgruppe 8: Ergänzungsstudium Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion

	Sozialkunde LA GY B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAB-B-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde Exportmodule aller Masterstudiengänge
Einbringbar in Modulgruppen	Soziologische Grundlagen: A.2 Sozialstrukturanalyse
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	zwei Semester

[Zurück zur Modulgruppe A: Soziologische Grundlagen](#) ↑

Modul A.C Einführung in das soziologische Arbeiten	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Hausarbeit
Lehr-/ Lernform	Proseminar (2 SWS)
Workload	150 h; schließt begleitende Lektüre ein, Präsenzstudium
Inhalte	Begriffe, Theorien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie. Lektüre und Interpretation grundlegender Texte der Soziologie.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie, in der methodischen Herangehensweise an soziologische Fragestellungen und den Methoden der soziologischen Analyse.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Münch
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich BA EES: BAES5 Vertiefung
Einbringbar in Modulgruppen	Soziologische Grundlagen: A.3 Einführung in das soziologische Arbeiten
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe A: Soziologische Grundlagen](#) ↑

Modul A.D Angewandte Statistik am PC	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird die vorherige Absolvierung von Methoden der Statistik I empfohlen.
Empfehlungen laut Studienplan	Kann begonnen werden, wenn Methoden der Statistik II im selben Semester parallel gehört wird.
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten)
ECTS-Punkte	4 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Tutorium (2 SWS)
Workload	120 Stunden
Inhalte	In den Methoden der Statistik I und II wird vom Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie das Statistik-Paket R eingesetzt. Diese Statistiksoftware ist kostenfrei über das Internet erhältlich, verfügt aber dennoch über die neuesten statistischen Methoden. Eine weltweite Gemeinschaft von Methodenentwicklern sorgt für stetige Aktualisierungen von R. In der Veranstaltung angewandte Statistik am PC werden die erworbenen Lehrinhalte des Grundstudiums anhand praktischer Beispiele und unter Anwendung von Statistiksoftware vertieft.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Den besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Umsetzung der in Methoden der Statistik I und II erlernten theoretischen Grundlagen in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Susanne Rässler
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Prüfungsanmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	Soziologische Grundlagen: A.3 Einführung in das soziologische Arbeiten
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe A: Soziologische Grundlagen](#) ↑

Modul C. Pflichtpraktikum	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	6. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Praktikumsbericht (3 Monate)
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte
Modulnote	Unbenotet
Lehr-/ Lernform	Praktikum (nachzuweisen über ein Praktikumszeugnis)
Workload	300 h: 250 h im Praktikumsbetrieb und 50h Bearbeitung des Tätigkeitsberichtes (5000-6000 Zeichen)
Inhalte	Im Praktikum sollen die aktive Mitarbeit in der Ausbildungsstätte und eine gezielte Informationsvermittlung über die innerbetrieblichen Tätigkeiten gleiches Gewicht erhalten. Das Praktikum soll den Studierenden einen breit gefächerten Einblick in die Praxis verschiedener Arbeitsgebiete vermitteln und sich nach Möglichkeit an den Studienschwerpunkt der Studierenden anlehnen. Es ist ein Kennenlernen der Praxis anzustreben.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Ziel dieses Praktikums ist es, soziologisches Wissen mit beruflicher Praxis zu verbinden. Insbesondere soll die Anschauung komplexer Problemstellungen in der Praxis erworben und die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit theoretischer Konzepte gefördert werden. Daneben soll der Kontakt mit der späteren Berufswelt den Studierenden als Entscheidungsgrundlage für weitere Spezialisierung dienen und den Übergang in das Berufsleben erleichtern.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Struck
Kategorie Prüfungsanmeldung	Keine Anmeldung
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	C. Modulgruppe Pflichtpraktikum
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	2 Monate

[Zurück zur Modulgruppe C: Pflichtpraktikum](#) ↑

Modul B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	I. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung (2 SWS)
Workload	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; begleitende Lektüre 45 h; Vorbereitung Klausur 75 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der empirischen Sozialforschung - Begriffsbildung und Operationalisierung - Messung - Indexbildung und Skalierung - Sozialwissenschaftliche Datenstrukturen - Hypothesen, Theorien, Modelle und ihre empirische Prüfung - Sozialwissenschaftliche Untersuchungsdesigns - Stichprobenziehung und Auswahlverfahren - Sozialwissenschaftlicher Survey (standardisierte Befragung) - Fragebogenkonstruktion und Theorie des Interviews - alternative Datenerhebungstechniken
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über den sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess - Kenntnisse der Geschichte der empirischen Sozialforschung - Kenntnisse über methodologische Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung - Kenntnisse der Datenerfassung - Kenntnisse der Datenerhebung - Kenntnisse der Datenauswertung
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion Sozialkunde LA GY B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich

	Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAB-B-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde
Einbringbar in Modulgruppen	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.1 Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe B: Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik](#) ↑

Modul B.1 2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II	
Empfehlungen für die Teilnahme	Empfohlen wird die Teilnahme an der Klausur „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I“, auch wenn diese nicht bestanden worden ist.
Empfehlungen laut Studienplan	2. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung (2 SWS)
Workload	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; begleitende Lektüre 45 h; Vorbereitung Klausur 75 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Datenerfassung - deskriptive Statistik - induktive Statistik - Kausalanalyse - Datenzugang (z.B. Daten der amtlichen Statistik)
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über den sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess - Kenntnisse der Geschichte der empirischen Sozialforschung - Kenntnisse über methodologische Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung - Kenntnisse der Datenerfassung - Kenntnisse der Datenerhebung - Kenntnisse der Datenauswertung
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	<p>BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion Sozialkunde LA GY B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAB-B-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde</p>
Einbringbar in Modulgruppen	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.1 Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie

Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe B: Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik](#) ↑

Modul B.2.1 Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Projektplenum	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird der Besuch der Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I & II“ Statistik und Einführung in das Soziologische Arbeiten empfohlen.
Empfehlungen laut Studienplan	3. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (120 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Forschungspraktikum und Übung (4 SWS)
Workload	Insgesamt 210 h; Präsenzstudium 60 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 40 h; Vorbereitung auf Klausur 110 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Problemfindung und -präzisierung - Theoriebildung (Formulierung von Hypothesen) - Wahl eines Forschungsdesigns - Operationalisierung - Datenerhebung
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - inhaltliche Konzeption, Planung und Durchführung einer empirischen Untersuchung - Kenntnisse in der Erhebung und Erfassung von Daten
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.2 Empirisches Forschungspraktikum
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe B: Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik](#) ↑

Modul B.2.2 Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenanalyse am PC	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird der Besuch der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I & II“, Statistik und Einführung in das Soziologische Arbeiten empfohlen.
Empfehlungen laut Studienplan	3. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (120 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Forschungspraktikum (2 SWS)
Workload	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 20 h; Vorbereitung auf Klausur 100 h
Inhalte	Datenauswertung am PC
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in der Datenaufbereitung und der Datenauswertung - Kenntnisse in Stata - Kenntnisse in der Präsentation von Forschungsergebnissen
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.2 Empirisches Forschungspraktikum
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe B: Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik](#) ↑


Modul B.2.3 Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Projektplenum	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird der Besuch der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I & II“, Statistik und Einführung in das Soziologische Arbeiten empfohlen. Die Teilnahme an den Übungsklausuren wird zur Vorbereitung auf das Portfolio dringend empfohlen.
Empfehlungen laut Studienplan	4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Portfolio (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Modulnote	Note des Portfolio
Lehr-/ Lernform	Forschungspraktikum und Übung (4 SWS)
Workload	Insgesamt 210 h; Präsenzstudium 60 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 40 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 50 h; Stundenvorbereitung/Präsentation 10 h; Vorbereitung auf Übungsklausuren 50 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Datenerfassung - Datenauswertung - Publikation von Ergebnissen
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in der Erhebung und Erfassung von Daten - Kenntnisse in der Auswertung der erhobenen Daten - Kenntnisse in der Präsentation von Forschungsergebnissen - Kenntnisse in Stata
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.2 Empirisches Forschungspraktikum
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe B: Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik](#) ↑


Modul B.2.4 Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse am PC	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird der Besuch der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I & II“, Statistik und Einführung in das Soziologische Arbeiten empfohlen. Die Teilnahme an den Übungsklausuren wird zur Vorbereitung auf das Portfolio dringend empfohlen.
Empfehlungen laut Studienplan	3. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Portfolio (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note des Portfolio
Lehr-/ Lernform	Forschungspraktikum (2 SWS)
Workload	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 20 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 40 h; Stundenvorbereitung/Präsentation 10 h; Vorbereitung auf Übungsklausuren 50 h
Inhalte	Datenauswertung am PC
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in der Datenaufbereitung und der Datenauswertung - Kenntnisse in Stata - Kenntnisse in der Präsentation von Forschungsergebnissen
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.2 Empirisches Forschungspraktikum
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe B: Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik](#) ↑

Modul B.4.1 Methoden der Statistik I	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	Keine
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/Übung (3 SWS + 1 SWS)
Workload	180 Stunden
Inhalte	Im Rahmen der Vorlesung Methoden der Statistik I und der zugehörigen Übung werden die wichtigsten Grundlagen und Methoden der deskriptiven (beschreibenden) Statistik vermittelt. Dabei umfasst der Abschnitt zur deskriptiven Statistik Methoden, mit denen ein gegebenes Datenmaterial überschaubar dargestellt bzw. durch wenige aussagekräftige Zahlen wie Lageparameter, Streuungsmaße oder Korrelationskoeffizienten charakterisiert werden kann. Schließlich werden verschiedene Fragen der Datenerhebung angesprochen, denn eine noch so ausgefeilte statistische Methode ist nur so gut, wie die Daten, auf die sie angewendet wird.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Susanne Rässler
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Prüfungsanmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.3 Statistik
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe B: Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik](#) 

Modul B.4.2 Methoden der Statistik II	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	Die vorherige Absolvierung von Methoden der Statistik I
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/Übung (3 SWS + 1 SWS)
Workload	180 Stunden
Inhalte	Im Rahmen der Vorlesung und Übung Methoden der Statistik II werden die wichtigsten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven (schließenden) Statistik vermittelt. Im Einzelnen befasst sich die Vorlesung mit den grundlegenden Begriffen, Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung, wobei vor allem Zufallsvorgänge, die sich durch sog. Zufallsvariablen beschreiben lassen, im Vordergrund des Interesses stehen. Viele aus der deskriptiven Statistik bekannte Größen, wie die Verteilungsparameter, können analog für Zufallsvariablen definiert werden. Außerdem werden mit dem Gesetz der großen Zahlen und dem zentralen Grenzwertsatz zwei wichtige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorgestellt. Des Weiteren stehen in der Vorlesung Methoden im Vordergrund, nach denen wahrscheinlichkeitstheoretisch fundierte Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die betrachtete Grundgesamtheit möglich sind. Aufbauend auf den zuvor behandelten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie werden Verfahren der Punktschätzung und der Intervallschätzung sowie wichtige Hypothesentests behandelt. Im Anschluss folgt ein Überblick über weitere interessante Gebiete der Statistik, insb. Regressionsrechnung und Analyse kategorialer Variablen.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.
Turnus	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Susanne Rässler
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Prüfungsanmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.3 Statistik
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe B: Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik](#) 

Modul F. Bachelorarbeit	
Voraussetzung für die Belegung des Moduls	Mindestens 120 ECTS Leistungspunkte im BA Soziologie
Empfehlungen laut Studienplan	6. Semester-Punkte
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Bachelorarbeit (3 Monate) und Mündliche Prüfung (Kolloquium/ Disputation) (30 Minuten)
ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte
Modulnote	Note der Bachelorarbeit (12 ECTS) und des Kolloquiums/Disputation (3 ECTS)
Lehr-/ Lernform	Selbstständiges Arbeiten
Workload	450 h
Inhalte	Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Die Studierenden sollen dabei lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Durch die Betreuung der Arbeit soll sichergestellt werden, dass der Fortgang der Arbeit sich in die gewünschte Richtung entwickelt.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	FachvertreterInnen der Soziologie
Kategorie Prüfungsanmeldung	Anmeldung beim Prüfungsamt
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	F. Bachelorarbeit
Sprache	Deutsch, nach Absprache mit PrüferIn, auch englisch möglich
Minimale Dauer	3 Monate

[Zurück zur Modulgruppe F: Bachelorarbeit](#) ↑

[Zurück zur Modulübersicht](#) ↑

2.2. Soziologische Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte

Modul D.1.1 A Bildung im Lebenslauf	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 30 h oder Anfertigung der Hausarbeit
Inhalte	Die Veranstaltungen behandeln ausgewählte Themengebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen). Es werden sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Im Rahmen der Veranstaltungen werden Studierende in zentrale Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Die Veranstaltung ermöglicht Studierenden das Verständnis von ausgewählten Theorien und empirischen Befunden der soziologischen Bildungsforschung.
Turnus	Jedes Semester
Modulkoordination	Relikowski
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow
Verwendbarkeit	<p>BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Modul BA PÄD KF SOZ (Bezugswissenschaften); Modul BA PÄD KF SOZ – B (Bezugswissenschaften) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF LA: Grundschule (GS), Hauptschule (HS), Realschule (RS), Gymnasium (GY): LAMOD-01-08-001 Soziologie M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAB-M-30-01-001 Soziologische Studienschwerpunkte Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat Politikwissenschaft: Modulgruppe 8: Ergänzungsstudium Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion</p>

	WiPäd: Sozialkunde Sozialkunde LA GY B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12) Beratungslehramt
Einbringbar in Modulgruppen	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 A) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe DI: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf](#) ↑

Modul D.1.1 B Arbeit und Beruf im Lebenslauf	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) oder Klausur (60 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note des Referates (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel) oder Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/ Seminar
Workload	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung (Referat) 30 h; Bearbeitung der Hausarbeit 60 h oder Vorbereitung der Klausur
Inhalte	Der Zugang zum Arbeitsmarkt und der berufliche Erfolg sind in modernen Gesellschaften wichtige Indikatoren zur Bestimmung sozialer Ungleichheiten. So bestimmt die Position am Arbeitsmarkt und im Unternehmen nicht nur das derzeitige Einkommen einer Person, sondern auch ihre Absicherung gegen Erwerbsrisiken, wie z.B. Arbeitslosigkeit, sowie das Niveau der Absicherung bei Nicht-Erwerbstätigkeit (z.B. im Fall von Rente, aber auch im Fall von Invalidität o.ä.). Es zeigt sich, dass die Erwerbschancen in modernen Gesellschaften auch heute noch sehr ungleich verteilt sind. Arbeitsmarktchancen und Berufsverläufe zu analysieren und zu verstehen, ist somit ein wichtiges soziologisches Feld.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde eingeführt, die sich mit der Erklärung von sozialen Ungleichheiten am Arbeitsmarkt und im Erwerbsleben auseinandersetzen. Außerdem können Einflüsse des Berufsverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. das Fertilitätsverhalten oder Armutsrisiken, in den Blick genommen werden.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Buchholz
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 B) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe DI: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf](#) ↑

Modul D.1.1 C Familie im Lebenslauf	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/ Seminar
Workload	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
Inhalte	Nach wie vor ist die Familie eine wichtige Einheit zur Erklärung sozialer Prozesse und sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. So hat die familiäre Herkunft weiterhin starke Einflüsse auf den individuellen Bildungserfolg. Auch können über familiäre Transfers soziale Ungleichheiten von Generation zu Generation reproduziert werden. Trotz der weiterhin starken Bedeutung von Familie haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Bereich auch nachhaltige Veränderungen vollzogen – sichtbar z.B. an sinkender Fertilität oder steigenden Scheidungszahlen.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde der Familiensoziologie eingeführt. Außerdem können Einflüsse des familiären Hintergrunds und des Familienverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. Bildungschancen oder den Erwerbsverlauf, in den Blick genommen werden.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Buchholz
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 D) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 F) Wahlpflichtmodule II der angegebenen Studienschwerpunkte E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch oder Englisch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe DI: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf](#) ↑

Modul D.1.1 D Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/ Seminar
Workload	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellung der Hausarbeit
Inhalte	Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die unterschiedlichen theoretischen Ansätze des internationalen und historischen Vergleichs einführen. Anhand ausgewählter Themengebiete werden diese dann konkret angewandt.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Buchholz
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 D) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe DI: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf](#) ↑

Modul D.1.1 E Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referates (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h: über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
Inhalte	Die Seminare führen in einzelne Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzbeziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation).
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde im Themenbereich „Migration und Integration“ eingeführt.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Kristen
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D. 1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 E) D. 2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 D) Wahlpflichtmodul II der angegebenen Studienschwerpunkte E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe DI: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf](#) ↑

Modul D.1.1 F Spezielle Aspekte Bevölkerungswissenschaft	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Gesamt: 150h davon 30h über Präsenzstudium; 30h über seminarbegleitende Leistung; 30h über Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; 60h über Klausurvorbereitung oder Erstellen der Hausarbeit
Inhalte	Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels, spezifische Aspekte der Bevölkerungsalterung und familien-demographische Ereignisse wie Heirat, Geburt und Scheidung.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungswissenschaft. Im Vordergrund steht dabei die Kombination aus theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden zu wichtigen Fragestellungen der Bevölkerungswissenschaft. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. Die Veranstaltungsform des Seminars fördert die diskursive und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Bevölkerungswissenschaft.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Engelhardt-Wölfler
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 F) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 C) Wahlpflichtmodul II der angegebenen Studienschwerpunkte E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe DI: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf](#) ↑

Modul D.1.1 G Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h: über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
Inhalte	Die Seminare führen in ausgewählte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich“ behandelten Inhalte. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Mit diesen Seminaren werden Studierende in zentrale Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse eingeführt. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themengebieten erörtert.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Kristen
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D. 1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 G) D. 2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 E) Wahlpflichtmodul II der angegebenen Studienschwerpunkte E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe DI: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf](#) ↑

Modul D.2.1 A Einführung in die Bevölkerungswissenschaft	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung
Workload	Gesamt:150h, davon 30h über Präsenzstudium; 60h über Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; 60h über Klausurvorbereitung oder Erstellen der Hausarbeit
Inhalte	Die Einführung in die Bevölkerungswissenschaft und Demographie gibt einen aktuellen Überblick über Theorien, Methoden und empirische Befunde aus der Bevölkerungsstatistik, der Bevölkerungssoziologie, der Bevölkerungsgeographie, der Bevölkerungsökonomie, der Familiensoziologie und weiteren Fachgebieten. Thematisiert werden die theoretischen Grundlagen der Disziplin sowie das Wesen, die Ursachen und die Konsequenzen der Bevölkerungsprozesse (Fertilität, Mortalität und Migration) und der aus ihnen resultierenden Bevölkerungsstrukturen.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Studierende in Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Bevölkerungswissenschaft und Demographie eingeführt. Die Veranstaltung ermöglicht Studierenden das Verständnis und die Interpretation von Bevölkerungsentwicklungen.
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Engelhardt-Wölfler
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 A) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D2: Bevölkerung, Migration und Integration](#) ↑

Modul D.2.1 B Einführung in die Migrationssoziologie	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung
Workload	Insgesamt 150 h: über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragestellungen der Migrationssoziologie ein. Behandelt werden unter anderem Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation).
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Das Ziel der Vorlesung besteht darin, einen Überblick zu den Themengebieten „Migration und Integration“ zu geben und damit in zentrale Problemstellungen der Migrationssoziologie einzuführen.
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Kristen
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 B) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D2: Bevölkerung, Migration und Integration](#) ↑

Modul D.2.1 C Spezielle Aspekte Bevölkerungswissenschaft	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Gesamt: 150h davon 30h über Präsenzstudium; 30h über seminarbegleitende Leistung; 30h über Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; 60h über Klausurvorbereitung oder Erstellen der Hausarbeit
Inhalte	Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels, spezifische Aspekte der Bevölkerungsalterung und familien-demographische Ereignisse wie Heirat, Geburt und Scheidung.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungswissenschaft. Im Vordergrund steht dabei die Kombination aus theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden zu wichtigen Fragestellungen der Bevölkerungswissenschaft. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. Die Veranstaltungsform des Seminars fördert die diskursive und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Bevölkerungswissenschaft.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Engelhardt-Wölfler
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 F) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 C) Wahlpflichtmodul II der angegebenen Studienschwerpunkte E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D2: Bevölkerung, Migration und Integration](#) ↑

Modul D.2.1 D Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) oder der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h: über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
Inhalte	Die Seminare führen in einzelne Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzbeziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation).
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde im Themenbereich „Migration und Integration“ eingeführt.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Kristen
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D. 1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 E) D. 2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 D) E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D2: Bevölkerung, Migration und Integration](#) ↑

Modul D.2.1 E Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) oder der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h: über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
Inhalte	Die Seminare führen in ausgewählte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich“ behandelten Inhalte. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Mit diesen Seminaren werden Studierende in zentrale Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse eingeführt. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themengebieten erörtert.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Kristen
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D. 1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 G) D. 2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 E) E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D2: Bevölkerung, Migration und Integration](#) ↑

Modul D.2.1 F Familie im Lebenslauf	
Empfehlungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/ Seminar
Workload	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h
Inhalte	Nach wie vor ist die Familie eine wichtige Einheit zur Erklärung sozialer Prozesse und sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. So hat die familiäre Herkunft weiterhin starke Einflüsse auf den individuellen Bildungserfolg. Auch können über familiäre Transfers soziale Ungleichheiten von Generation zu Generation reproduziert werden. Trotz der weiterhin starken Bedeutung von Familie haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Bereich auch nachhaltige Veränderungen vollzogen – sichtbar z.B. an sinkender Fertilität oder steigenden Scheidungszahlen.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde der Familiensoziologie eingeführt. Außerdem können Einflüsse des familiären Hintergrunds und des Familienverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. Bildungschancen oder den Erwerbsverlauf, in den Blick genommen werden.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Buchholz
Kategorie Prüfungsanmeldung	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 D) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 F) E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D2: Bevölkerung, Migration und Integration](#) ↑

Modul D.3.1 A Lineare Regressionsverfahren	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	3. - 5. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Portfolio (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note des Portfolio
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 90 h
Inhalte	Statistische Grundlagen linearer Regressionsmodelle
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über lineare Regressionsmodelle - Interpretation von Modellparametern - Hypothesentests, Modelldiagnostik - kompetente Ergebnisdarstellung - Umsetzung in Stata
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 A) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D3: Empirische Sozialforschung](#) ↑

Modul D.3.1 B Analyseverfahren für kategoriale Daten	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	3. - 5. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Portfolio (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note des Portfolio
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 90 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - logit/probit-Modelle für binäre abhängige Variablen - logit/probit-Modelle für polytome abhängige Variablen mit ordinalem Skalenniveau - logit/probit-Modelle für polytome abhängige Variablen mit nominalem Skalenniveau
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Modelle und Schätzverfahren für kategoriale abhängige Variablen - Interpretation von Modellparametern - Hypothesentests, Modelldiagnostik - kompetente Ergebnisdarstellung - Umsetzung in Stata
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 B) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D3: Empirische Sozialforschung](#) ↑

Modul D.3.1 C Methoden der qualitativen Sozialforschung	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	3. - 5. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung inklusive Referat 30 h; Erstellung der Hausarbeit 90 h oder Vorbereitung der Klausur
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über verschiedene Methoden qualitativer Sozialforschung - Grundlagen zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten - Präsentation qualitativer Daten in sozialwissenschaftlichen Texten
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über qualitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung sowie ihre theoretischen und methodologischen Grundlagen - Aufbereitung qualitativer Daten - Entwicklung sozialwissenschaftlicher Forschungsfragen und Theoriebildung mit Hilfe qualitativer Untersuchungen - Präsentation und Diskussion qualitativer Forschungsergebnisse
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 C) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D3: Empirische Sozialforschung](#) ↑

Modul D.3.1 D Stata für Fortgeschrittene	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	4. - 5. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Portfolio: Aufgabenblätter (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note des Portfolio
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 90 h
Inhalte	In diesem Seminar werden den Teilnehmer/innen Kenntnisse im Bereich des Programmierens mit Stata, der Erstellung von Grafiken sowie des Datenmanagements (z.B. mit Paneldaten) vermittelt. Die Teilnehmer/innen sollen durch praktische Übungen am PC diese Kenntnisse weiter vertiefen. Grundkenntnisse in Stata werden vorausgesetzt.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich des Datenmanagements mit Stata - Kenntnisse im Bereich des Programmierens mit Stata - Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Grafiken
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Giesecke
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie
Einbringbar in Modulgruppen	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 D) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D3: Empirische Sozialforschung](#) ↑

Modul D.3.1 E Methoden der Online-Forschung	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	I. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Portfolio (3 Monate) oder Klausur (60 Minuten)
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Modulnote	Note des Portfolio oder der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/ Seminar/ Übung
Workload	Insgesamt 300 h: Präsenzstudium 60h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 120 h, Bearbeitung der Übungsaufgaben 80 h, Kurzpräsentation einer Übungsaufgabe 10h, Prüfungsvorbereitung für die Klausur oder Erstellung des Portfolio 30h
Inhalte	Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld auch die Methodenforschung, d.h. die Anwendung klassischer Methoden der empirischen Sozialforschung im Internet. Da in zunehmendem Maße soziale Aktivitäten im Netz stattfinden, bietet sich für die Soziologie ein enormes Potenzial an neuartigen empirischen Zugängen zur Erforschung sozialer Prozesse.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die Methoden der Online-Forschung sowie Problemen und Chancen der Online-Forschung einführen. Auch stehen Anwendungen der Online-Forschung und das notwendige praktische Wissen, um im Rahmen der Online-Forschung eigene Forschungsthemen zu konzipieren und durchzuführen, im Fokus dieser Veranstaltungen.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Kneidinger
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 E) D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 A) Wahlpflichtmodul II der angegebenen Studienschwerpunkte E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D3: Empirische Sozialforschung](#) ↑

Modul D.4.1 A Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung
Workload	150 h; über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 90 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur oder Erstellung der Hausarbeit 30 h, Präsenzstudium
Inhalte	Einführung in die Themen der soziologischen Globalisierungs- und Weltgesellschaftsforschung; der Schwerpunkt liegt auf den Wechselwirkungen und Spannungen zwischen den Prozessen und Strukturen transnationaler Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung einerseits und den Strukturen des Nationalstaats, der internationalen Organisationen und des Völkerrechts andererseits. Vergleich historischer Globalisierungsprozesse mit der Globalisierung der Gegenwart.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Gesellschaftswelt des beginnenden 21. Jahrhunderts; soziologische Reflexion einer komplexen Wirklichkeit; Technik des diachronen Vergleichs
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Rieger
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 A) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D4: Europäische und globale Studien](#) ↑

Modul D.4.1 B Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung
Workload	150 h; über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 90 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur oder Erstellung der Hausarbeit 30 h, Präsenzstudium
Inhalte	Einführung in die Themen der soziologischen Europaforschung; ein Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der Herausbildung eines Mehrebenensystems des Regierens in Europa, die davon ausgehenden Prozesse einer transnationalen Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, und deren Verhältnis zu den Sozialstrukturen und intermediären Strukturen in den Mitgliedstaaten der Union; ein zweiter Schwerpunkt ist die soziologische Untersuchung der institutionellen Struktur der Europäischen Union, der Eigenart dieser Strukturen, ihre Ursachen und ihre Wirkungen.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Empirische Kenntnisse der EU und des Integrationsprozesses, v. a. was die rechtlichen Grundlagen und politischen Formen betrifft; soziologische Einordnung der EU und der europäischen Integration in Abgrenzung zu juristischen, volkswirtschaftlichen und politikwissenschaftlichen Ansätzen.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Rieger
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 B) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D4: Europäische und globale Studien](#) ↑

Modul D.4.1 C Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	150 h; über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 45 h, Kurzreferat 5 h, Erstellen seminarbegleitender Leistung oder Vorbereitung der Klausur 70 h, Präsenzstudium
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wohlfahrtsstaat und der Sozialpolitik im internationalen Vergleich - Soziologie der Entwicklungspolitik - Religion und Gesellschaft im internationalen Vergleich - Soziologie der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik - Soziologie der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts - Historische und vergleichende Integrationsforschung
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Empirische Kenntnisse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse, v.a. was ihre rechtlichen Grundlagen, politischen Formen und Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Staat betrifft; soziologisches Verständnis der Strukturen und Prozesse des internationalen Systems.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Rieger
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 C) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D4: Europäische und globale Studien](#) ↑

Modul D.4.1 D Komparative Makrosoziologie: Theorien und Methoden der Komparativen Makrosoziologie	
Empfehlungen für die Teilnahme	Bei einer Vorlesung wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	3. - 6. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Bei Vorlesung: Klausur (60 Minuten), bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder Note der Hausarbeit
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/Seminar
Workload	150 h; schließt die begleitende Lektüre, Referat und Erstellen der Hausarbeit oder Klausur ein, Präsenzstudium
Inhalte	Anhand exemplarischer Texte werden grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels, der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse behandelt. Dabei richtet sich der Blick auf die jeweiligen theoretischen und methodischen Herangehensweisen an diese Fragen.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kenntnisse und Kompetenzen in wesentlichen Fragestellungen, theoretischen und methodischen Herangehensweisen der Gesellschaftsforschung.
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Münch
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 D) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D4: Europäische und globale Studien](#) ↑

Modul D.4.1 E Komparative Makrosoziologie: Prozesse des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft	
Empfehlungen für die Teilnahme	Bei Klausur wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	3. - 6. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Bei Vorlesung: Klausur (60 Minuten), bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder Note der Hausarbeit
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/Seminar
Workload	150 h; schließt die begleitende Lektüre, Referat und erstellen der Hausarbeit ein, Präsenzstudium
Inhalte	Es werden grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels im Kontext der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse im Gesellschaftsvergleich behandelt. Dabei richtet sich der Blick auf die gesellschaftstheoretische Deutung und Erklärung des Wandels der unterschiedlichen, in Interdependenz stehenden Funktionsbereiche der Gesellschaft. Dazu gehört insbesondere der Wandel von Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung gesellschaftlicher Wandlungsprozesse im Kontext der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Münch
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 E) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D4: Europäische und globale Studien](#) ↑

Modul D.4.1 F Komparative Makrosoziologie: Spezielle Fragen des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft	
Empfehlungen für die Teilnahme	Bei Klausur wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	3. - 6. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Bei Vorlesung: Klausur (60 Minuten), bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder Note der Hausarbeit
Lehr-/ Lernform	Vorlesung/Seminar
Workload	150 h; schließt die begleitende Lektüre, Referat und Erstellen der Hausarbeit ein, Präsenzstudium
Inhalte	In verschiedenen Seminaren werden spezielle Fragen des gesellschaftlichen Wandels im Gesellschaftsvergleich und im Kontext der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse behandelt. Dabei wird jeweils ein Feld bzw. Funktionsbereich untersucht. Dazu gehören insbesondere Wandlungsprozesse der Wirtschaft, der Politik, der Medien, der Bildung und der Wissenschaft.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung spezieller Wandlungsprozesse in ausgewählten Feldern bzw. Funktionsbereichen der Gesellschaft.
Turnus	jedes Semester
Modulkoordination	Münch
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 F) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D4: Europäische und globale Studien](#) ↑

Modul D.5.1 A Methoden der Online-Forschung	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	I. - 4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Portfolio (3 Monate) oder Klausur (60 Minuten)
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Modulnote	Note des Portfolio oder der Klausur
Lehr-/ Lernform	Vorlesung und Übung oder Seminar und Übung
Workload	Insgesamt 300 h: Präsenzstudium 60h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 120 h, Bearbeitung der Übungsaufgaben 80 h, Kurzpräsentation einer Übungsaufgabe 10h, Prüfungsvorbereitung für die Klausur oder Erstellung des Protfolio 30h
Inhalte	Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld auch die Methodenforschung, d.h. die Anwendung klassischer Methoden der empirischen Sozialforschung im Internet. Da in zunehmendem Maße soziale Aktivitäten im Netz stattfinden, bietet sich für die Soziologie ein enormes Potenzial an neuartigen empirischen Zugängen zur Erforschung sozialer Prozesse.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die Methoden der Online-Forschung sowie Problemen und Chancen der Online-Forschung einführen. Auch stehen Anwendungen der Online-Forschung und das notwendige praktische Wissen, um im Rahmen der Online-Forschung eigene Forschungsthemen zu konzipieren und durchzuführen, im Fokus dieser Veranstaltungen.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Kneidinger
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 E) D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 A) E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D5: Kommunikation und Internet](#) ↑

Modul D.5.1 B Soziale Ungleichheiten und Internet	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1.-4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar/ Vorlesung
Workload	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Ausarbeitung Hausarbeit oder Vorbereitung der Klausur 60 h
Inhalte	Das Internet hat in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Eine noch offene und wichtige Frage ist, ob sich in diesem neuen gesellschaftlichen Bereich ähnliche soziale Ungleichheitsmuster zeigen wie auch in anderen Gesellschaftsbereichen (z.B. dem Arbeitsmarkt o.ä.). D.h.: Hilft dieses neue Medium, soziale Ungleichheiten auszugleichen, oder reproduziert es etablierte und bereits bestehende soziale Ungleichheitsmuster?
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Thema soziale Ungleichheiten im Internet einführen.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Kneidinger
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 B) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D5: Kommunikation und Internet](#) ↑

Modul D.5.1 C Soziologie des Internets	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1.-4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder der Hausarbeit
Lehr-/ Lernform	Seminar/Vorlesung
Workload	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung (Referat) 30 h; Bearbeitung der Hausarbeit oder Vorbereitung der Klausur 60h
Inhalte	Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld nicht nur die Methodenforschung. Auch die Forschung über „das neue soziale Phänomen Internet“ selbst, seine Strukturen, sich im Internet vollziehende Diffusionsprozesse und sich andere dort vollziehende soziale Prozesse sind wichtige soziologische Forschungsthemen, die von Kursen in diesem Bereich adressiert werden. Insbesondere stellt sich die Frage, ob sich bereits existierende soziologische Erklärungsansätze für die „reale Welt“ zur soziologischen Erklärung des Internets eignen.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Thema Verbreitung und Nutzung des Internets einführen. Im Zuge dessen werden Kommunikations- und Präsentationskompetenzen geschult.
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Kneidinger
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 C) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D5: Kommunikation und Internet](#) ↑

Modul D.5.1 D Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Dynamiken	
Empfehlungen für die Teilnahme	Bei Klausur wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
Empfehlungen laut Studienplan	1.-4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	bei Vorlesung: Klausur (60 Minuten) bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder Note der Hausarbeit
Lehr-/ Lernform	Seminar/ Vorlesung
Workload	Bei Vorlesung 150 h; schließt die begleitende Lektüre und Vorbereitung auf die Klausur ein. Präsenzstudium. Bei Seminar 150 h; schließt begleitende Lektüre und Hausarbeit ein. Präsenzstudium.
Inhalte	Die mediale Kommunikation in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet prägt maßgeblich das gesellschaftliche Geschehen. Sie durchdringt alle Funktionsbereiche der Gesellschaft, insbesondere Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Kultur, Kunst, Wissenschaft, Sport. Die Struktur und Dynamik der medialen Kommunikation und ihr Einfluss auf die genannten Funktionsbereiche gesellschaftstheoretisch zu deuten und zu erklären ist Gegenstand dieses Moduls.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung der Struktur und Dynamik medialer Kommunikation.
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Münch
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 D) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D5: Kommunikation und Internet](#) ↑

Modul D.5.1 E Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Dynamiken	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	1.-4. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder der Hausarbeit
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	150 h; schließt Referat, begleitende Lektüre und Hausarbeit oder Vorbereitung der Klausur ein, Präsenzstudium
Inhalte	In verschiedenen Seminaren werden spezielle Fragestellungen der medialen Kommunikation in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet und ihres Einflusses auf Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Kultur behandelt.
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung spezieller Strukturen und Dynamiken der medialen Kommunikation.
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Münch
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
Einbringbar in Modulgruppen	D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 E) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D5: Kommunikation und Internet](#) ↑

Modul D.6.1 A Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	Ab 1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung
Workload	Präsenzstudium 30h Begleitende Lektüre, 50h Klausurvorbereitung oder Erstellen von Referat und Hausarbeit: 70h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit - Institutionen und Arbeit - Arbeitsorganisation, Technik und Innovation - Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit - Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industrielle Beziehungen und Technik - Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation) - Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft - Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Struck
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie /BA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule / BA Berufliche Bildung / LAB Modul BA PÄD KF SOZ – B Modul BA PÄD KF SOZ Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-

	<p>A4-WeitereAF Berufliche Bildung: LAB-M-30-01-001 Soziologische Studienschwerpunkte Berufliche Bildung: LAB-B-02-01-001 Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat Politikwissenschaft: Modulgruppe 8: Ergänzungsstudium Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion Wirtschaftspädagogik: Sozialkunde Sozialkunde LA GY B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12)</p>
Einbringbar in Modulgruppen	<p>D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 A) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium</p>
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D6: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#) ↑

Modul D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie I	
Empfehlungen für die Teilnahme	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
Empfehlungen laut Studienplan	Ab 1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung
Workload	Präsenzstudium 30Std., Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 Std., Lektüre 40 Std., Vorbereitung der Klausur oder Erstellen von Referat und Hausarbeit 50 Std.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Anthropometrie - Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen - Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung - Mensch-Maschine-System, Arbeitsplatz- und Produktgestaltung
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) - Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen - Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Struck
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen & historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / NF Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Dipl. Berufspäd.
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D6: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#)

Modul D.6.1 C Grundlagen der Ergonomie II	
Empfehlungen für die Teilnahme	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
Empfehlungen laut Studienplan	Ab 1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Präsenzstudium 30h, begleitende Lektüre 30 Std. , Übungsklausur (30 Min.) 10 Std. 2 Referat / Präsentation / Handouts = 10 Std. / Hausarbeit bzw. Klausurvorbereitung = 70 Std.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Belastungs-Beanspruchungskonzept - Belastung und Stress bei unterschiedlichen Formen und Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) - Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen - Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen
Turnus	Wintersemester
Modulkoordination	Struck
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Betriebliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / NF Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Dipl. Berufspäd.
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D6: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#) ↑

Modul D.6.1 D Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I	
Empfehlungen für die Teilnahme	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
Empfehlungen laut Studienplan	Ab 1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre = 40 Std. Referat und Präsentation = 30 Std. Hausarbeit bzw. Klausurvorbereitung = 50 Std.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen, Probleme und Widerstände bei der Entwicklung von (Arbeits-) Organisationen - Theorien der Organisation - Reflexion einzelner Theorien und Theorievergleich - Menschengerechte Arbeitsgestaltung mit Blick auf Qualifikation, - Motivation, Kontrolle, Belastung/Beanspruchung
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Breites und vertieftes Wissen über Ziele, Merkmale und Entwicklung von (Arbeits-) Organisationen und die Rolle ihrer Mitglieder - Breites und vertieftes Wissen über Organisationstheorien sowie Reflexionsvermögen in Bezug auf einzelne Theorien sowie Theorievergleich - Kenntnis der Prinzipien menschengerechter Organisationsgestaltung - Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Struck
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 D) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen & historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach / BA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Dipl. Berufspäd.

Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D6: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#) ↑

Modul D.6.1 E Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II	
Empfehlungen für die Teilnahme	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
Empfehlungen laut Studienplan	Ab 1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung
Workload	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre = 40 Std. Referat und Präsentation = 30 Std. Klausurvorbereitung bzw. Erstellen der Hausarbeit = 50 Std.
Inhalte	- Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- & Arbeitszeitgestaltung - Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	- Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen - Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Struck
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen & historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach MA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Dipl. Berufspäd.
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D6: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#) ↑

Modul D.6.1 F Arbeitsmarktforschung	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	Ab 1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre = 40 Std. Referat und Präsentation = 30 Std. Hausarbeit bzw. Vorbereitung der Klausur = 50 Std.
Inhalte	Vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeitsmärkten
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Breites und vertieftes Wissen über Ziele, Merkmale und Entwicklung von Arbeitsmärkten und Akteuren auf Arbeitsmärkten - Breites und vertieftes Wissen über aktuelle Forschungsergebnisse sowie Reflexionsvermögen in Bezug auf einzelne Theorien sowie Theorievergleich - Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien auf Arbeitsmärkten
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Blien
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow
Einbringbar in Modulgruppen	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 F) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und hist. Vergleich
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D6: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#) ↑

Modul D.6.1 G Beruf und Arbeitsmarkt	
Empfehlungen für die Teilnahme	Keine
Empfehlungen laut Studienplan	Ab 1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Vorlesung
Workload	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre = 40 Std. Klausurvorbereitung bzw. Erstellen der Hausarbeit = 80 Std.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts - Berufsausbildung - Mitbestimmung - Arbeitsmarkttheorien - Arbeitslosigkeit - Problemgruppen am Arbeitsmarkt - Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen - Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit - Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente - Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung - Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt - Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit - Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Struck
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 G) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach

	BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach / BA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht / Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / BA Berufliche Bildung (Arbeits-/Berufskunde) Dipl. Berufspädagogik / LAB-EWS
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D6: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#) ↑

Modul D.6.1 H Berufswahl und berufliche Entwicklung	
Empfehlungen für die Teilnahme	Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Beruf und Arbeitsmarkt
Empfehlungen laut Studienplan	Ab 1. Semester
Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Modulnote	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
Lehr-/ Lernform	Seminar
Workload	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre 20 Std. 2 Referate mit Präsentation 30 Std. Hausarbeit bzw. Klausurvorbereitung 70 Std.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Sozialisation - Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl - Theorien der Berufswahl - Stationen der beruflichen Karriere
Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Breites und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen - Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Turnus	Sommersemester
Modulkoordination	Struck
Kategorie Prüfungsanmeldung	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
Einbringbar in Modulgruppen	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 H) Wahlpflichtmodul II des Studienschwerpunktes E.1 Kontextstudium
Verwendbarkeit	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach / Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT /

	BA Berufliche Bildung (Arbeits-/Berufskunde) / LAB-EWS
Sprache	Deutsch
Minimale Dauer	Ein Semester

[Zurück zur Modulgruppe D6: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#) ↑

2.3. Nicht-Soziologische Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte

2.3.1. Modulkatalog

Festlegungen zu den Wahlpflichtmodulen I der Studienschwerpunkte		
Module aus höchstens zwei der im Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes festgelegten Teilgebiete		20 ECTS
<p>Im Rahmen der Wahlpflichtmodule I der Studienschwerpunkte sollen Studierende in zwei nicht-soziologischen Teilgebieten, die sie selbst wählen, Kenntnisse zur Arbeitsweise und zu den Theorien anderer Wissenschaften erwerben. Es müssen Leistungsnachweise im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten erworben werden.</p> <p>Für die folgenden Teilgebiete hat der Prüfungsausschuss in Absprache mit den zuständigen FachvertreterInnen verbindliche Festlegungen getroffen. In die Wahlpflichtmodule I können somit nur Leistungen eingebracht werden, die diesen Vorgaben entsprechen:</p>		
Module	LV-Art	ECTS / T
Angewandte Informatik		
Angewandte Informatik		
KInf-IPKult-E: Informatik und Programmierkurs für die Kulturwissenschaften	V/Ü	9 / WS / SS
<u>Und</u>		
DSG-Eidl-B: Einführung in die Informatik	V/Ü	9 / WS / SS
<i>Nach Besuch dieser Pflichtmodule kann aus folgenden Modulen gewählt werden:</i>		
MI-MMT-B: Multimedia-Technik	V/Ü	6 / WS
MI-WebE-B: Web Engineering	V/Ü	6 / SS
MI-AuD-B: Algorithmen und Datenstrukturen	V/Ü	6 / SS
KInf-Sem-B: Bachelorseminar Kulturinformatik	S	3 / SS
KogSys-Sem-B: Bachelor Seminar Kognitive Systeme	S	3 / WS
MI-Sem-B: Bachelor-Seminar zur Medieninformatik	S	3 / SS
KogSys-KogInf-Psy: Grundlagen der Kognitiven Informatik	V/Ü	3 / WS
HCI-IS-B: Interaktive Systeme	V/Ü	6 / WS
HCI-KS-B: Kooperative Systeme	V/Ü	6 / SS
HCI-US: Ubiquitäre Systeme	V/Ü	6 / WS
HCI-Sem-B: Bachelor-Seminar Mensch-Computer-Interaktion	S	3 / SS
Kinf-GeoInf-B: Geoinformationssysteme	V/Ü	6 / SS
Kinf-DigBib-B: Digitale Bibliotheken und Social Computing	V/Ü	6 / WS
KogSys-IA-B: Intelligente Agenten	V/Ü	6 / SS

KogSys-KogMod-M: Kognitive Modellierung	Ü	6 / WS
MI-IRI-M: Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	V/Ü	6 / WS
SEDA-GbIS-B Grundlagen betrieblicher Informationssysteme	V/Ü	6 / WS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Arbeits- und Sozialrecht		
Arbeitsrecht I (Birk) und Sozialrecht I (Birk)	V	3 / S1
	V	3 / SS
Im Anschluss können folgende Veranstaltungen besucht werden:	V	3 / SS
Arbeitsrecht II	V	3 / WS
Arbeitsrecht III	V	3 / WS
Sozialrecht II	V	3 / S1
Sozialrecht III	V	3 / S1
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Europäisches Gemeinschaftsrecht		
Öffentliches Recht mit Europabezug	V	6 / WS
Staats-, Verfassungs- und Europarecht	PS	6 / WS
Völkerrecht	V/S	6/ SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Internationales Management		
Grundlagen des internationalen Managements (Engelhard)	V/Ü	6 / SS
Internationalisierungsprozesse und Vergleichendes Management (Engelhard)	S	6 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		

Internationale und Europäische Politik		
Einführung in die internationale und europäische Politik (Gehring)	V	5 / WS
Proseminar Einführung in die Internationale und europäische Politik	PS	6 / S1
Seminar zu Themen der internationalen und europäischen Politik *	S	6 / S1
Vertiefungsseminar zu Themen der internationalen und europäischen Politik (Gehring) **	V/S/Ü	8 / S1
<p>* <i>Nachdrücklich empfohlen wird der vorausgehende Besuch der Vorlesung „Einführung in die internationale und europäische Politik“ und ggf. des Proseminars „Einführung in internationale und europäische Politik“</i></p> <p>** <i>Voraussetzung sind Vorlesung „Einführung in die internationale und europäische Politik“ und ein Seminar zur internationalen und europäischen Politik</i></p>		
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Islamischer Orient		
Basismodul Türkisch*	Sprachausbildung	20
Basismodul 1 Islamische Religion	Vorlesung/Übung/ Seminar	5
Aufbaumodul (optional)	Übung/Vorlesung/ Seminar	5
<p>* <i>Die Belegung des Basismoduls Türkisch ist nur in Kombination des Basismodul 1 möglich. Der Besuch des Aufbaumoduls ist optional.</i></p>		
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Kommunikationswissenschaft		
<i>Variante 1:</i> Mediensystem der BRD <u>und</u> Seminar zur Kommunikationswissenschaft*	V S	 10 / S1
<i>Variante 2:</i> Mediensystem der BRD <u>und</u> Seminar zur Kommunikationswissenschaft* <u>und</u> Übung zur Kommunikationswissenschaft **	V S Ü	 15 / S1
<p>* <i>Das Seminar kann aus dem Angebot des KoWi-Moduls NF I gewählt werden.</i></p> <p>** <i>Die Übungen können aus dem Angebot der KoWi-Module NF I oder NF III gewählt werden. Es wird empfohlen, ein Praktikum bei einem Medienbetrieb oder einer PR-Stelle abzuleisten, insbesondere wenn praktische Übungen (NF III) belegt werden. Es können insgesamt maximal 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Leistungen können nur innerhalb einer Modulgruppe erbracht werden. Im Wahlpflichtmodul II ist aus diesem Grund nur Variante 1 möglich.</i></p>		
Weitere Informationen finden Sie hier .		

Marketing		
Marketing – Management (Ivens)	V/Ü	6 / SS
Introduction to Marketing Intelligence (N.N)	V/Ü	6 / WS
Methoden der Marktforschung (N.N)	V/Ü	6 / SS
Customer Management (Ivens)	S	6 / S1
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Organisation und Management		
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	V/Ü	6 / SS
Grundlagen des Personalmanagements (Andresen)	V/Ü	6 / WS
Organisational Behaviour (Andresen)	S	6 / WS
Produktion und Logistik	S	6 / WS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Organisations- und Sozialpsychologie		
Einführung in die Psychologie (verschiedene DozentInnen)	V und S	6 / WS
Organisationspsychologie I (Inhaber/in Professur Organisationspsychologie)	V	3 / WS
Organisationspsychologie II (Inhaber/in Professur Organisationspsychologie)	V	3 / SS
Seminar zur Organisationspsychologie (verschiedene DozentInnen)	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Allgemeine Pädagogik		10 ECTS
A. Allgemeine Pädagogik Modul „Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen“ Oder Modul „Normen u. Ziele der Erziehung und Bildung/Pädagogische Anthropologie“ Oder Modul „Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“ Jeweils: Einführungsvorlesung mit begleitender Übung	VÜ	6
Wahlpflichtseminar	S	3 1

Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik		10 ECTS
Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik I	V	3
Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik II	V	5
Wahlpflichtseminar	S	2
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung		10 ECTS
Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB	V	5
Wahlpflicht-Seminar	S	3
Wahlpflicht-Seminar	S	2
Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns		10 ECTS
Einführung in die Sozialpädagogik	V	3 / WS
Und		
Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik	V	5 / SS
Wahlpflicht-Seminar		
<i>oder</i>	S	2 / S1
Interventionsprogramme		
<i>oder</i>		
Qualitätssicherung und Evaluation		
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Philosophie		
Belegt werden können die Module „Erweiterte Grundlagen I“ und „Erweiterte Grundlagen II“ (freie Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot der Philosophie auf der Grundlage der Empfehlungen der Studienfachberatung) im Umfang von insg. 10 oder maximal 20 ECTS.		10-20/ S1
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Politische Soziologie		
Einführung in die Politische Soziologie (Schoen)	V	5 / SS
Einführung in die Politische Soziologie (Schoen)	S	6 / S1
Methoden der Politischen Soziologie (mit SPSS-Tutorium) (Schoen)	S	6 / S1
Vertiefungsseminar zur Politischen Soziologie* (Schoen)	VS	8 / S1
<i>* Für die Teilnahme am Vertiefungsseminar ist die Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“, der Übung „Methoden der Politischen Soziologie“ und einem Seminar „Einführung in die Politische Soziologie“ Zugangsvoraussetzung.</i>		
Weitere Informationen finden Sie hier .		

Politische Theorie		
Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie	V	5 / SS
Proseminar zur Politischen Theorie	PS	5/6 / S1
Seminar zu Themen der Politischen Theorie	S	6 / S1
Vertiefungsseminar zur Politischen Theorie	S	8 / S1
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Politikfeldanalyse		
Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse: Konzepte, Theorien, Methoden <i>und</i> Seminar zu Themen der international vergleichenden Politikfeldanalyse *	V	5 / SS
	S	6 / S1
* Voraussetzung sind Vorlesung „Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse: Konzepte, Theorien, Methoden“ und eine Übung/ein Seminar zur „Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse: Empirische Ergebnisse“		
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Statistik		
Grundlagen der Ökonometrie (Rässler)	V/Ü	6 / WS
Multivariate Verfahren (Rässler)	V/Ü	6 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Verwaltungswissenschaft		
Einführung in die Verwaltungswissenschaft (Veit) <i>und</i> Behörden, Personal, Haushalt (Veit)	V	5 / WS
Seminar zu Verwaltungswissenschaftlichen Themen (Veit)	Ü S	4 / SS 6 / S1
Weitere Informationen finden Sie hier .		

Volkswirtschaftslehre		
Mikroökonomik I (Heineck)	V/Ü	6 / WS
Makroökonomik I (Milakovic)	V/Ü	6 / WS
Empirische Mikroökonomik (Heineck)	V/Ü	8 / SS
<i>oder</i>		
Finanzpolitik in Europa (Herold)	V/Ü	6 / SS
<i>oder</i>		
Einführung in die Finanzwissenschaft (Herold)	V/Ü	6 / WS
<i>oder</i>		
Arbeitsmarkt und Bildung (Heineck)	V/Ü	6 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Wirtschaftsinformatik		
Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (Sinz)	V	6 / WS
<i>und</i>		
Anwendungspakete	Ü	3 / WS
<i>Nach Besuch dieser Pflichtmodule können aus folgenden Modulen zwei gewählt werden:</i>		
Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (Ferstl)	V	6 / SS
Informations- und Wissensmanagement (Ferstl)	V	6 / SS
E- Business (Ferstl)	V	6 / WS
Electronic Finance (Weitzel)	V/Ü	6 / SS
IT-Controlling (Weitzel)	V/Ü	6 / WS
Datenmanagementsysteme (Sinz)	V	6 / SS
Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Sinz)	V	6 / WS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsendgisch		
	V/S/Ü	15 / S1
English for the Social Sciences	S	3 / WS
Wirtschaftsendgisch I: The Business Environment	S	3 / WS
Wirtschaftsendgisch II: Business Functions	S	3 / SS
Wirtschaftsendgisch III: Management and Leadership Functions	S	3 / WS
Wirtschaftsendgisch IV: Current Issues in the English-Speaking World	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsfrauzösisch		
	V/S/Ü	12 / S1
Wirtschaftsfrauzösisch I	S	3 / WS
Wirtschaftsfrauzösisch II	S	3 / SS
Wirtschaftsfrauzösisch III	S	3 / WS
Wirtschaftsfrauzösisch IV	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		

Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsitalienisch	V/S/Ü	12 / S1
Wirtschaftsitalienisch I	S	3 / WS
Wirtschaftsitalienisch II	S	3 / SS
Wirtschaftsitalienisch III	S	3 / WS
Wirtschaftsitalienisch IV	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsruussisch	V/S/Ü	12 / S1
Wirtschaftsruussisch I	S	3 / WS
Wirtschaftsruussisch II	S	3 / SS
Wirtschaftsruussisch III	S	3 / WS
Wirtschaftsruussisch IV	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsspanisch	V/S/Ü	12 / S1
Wirtschaftsspanisch I	S	3 / WS
Wirtschaftsspanisch II	S	3 / SS
Wirtschaftsspanisch III	S	3 / WS
Wirtschaftsspanisch IV	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie hier .		
Wirtschafts- und Innovationsgeschichte*		
Vorlesung Wirtschafts- und Innovationsgeschichte	V	3
Übung Wirtschafts- und Innovationsgeschichte	S	6
Seminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte	Ü	4
<p><i>*Die genannten Lehrveranstaltungstypen werden in jedem Semester angeboten. Hauptseminare und Übungen beinhalten unterschiedliche und wechselnde Themenschwerpunkte. Die Übungen sind nicht vorlesungsbegleitend, es handelt sich um eigenständige Lehrveranstaltungen. Der Vorlesungszyklus ist derzeit so aufgebaut (in jedem Semester wird eine Vorlesung angeboten. Im kommenden Sommersemester kommt Nr. 1):</i></p> <p><i>Wirtschafts- und Innovationsgeschichte vom Mittelalter bis zum Merkantilismus</i> <i>Wirtschafts- und Innovationsgeschichte im 19. Jahrhundert</i> <i>Wirtschafts- und Innovationsgeschichte im 20. Jahrhundert: 1918 bis 1945</i> <i>Wirtschafts- und Innovationsgeschichte im 20. Jahrhundert: 1945-2000</i></p> <p><i>Zur Information über die bisher in den Lehrveranstaltungen gewählten Themen orientieren Sie sich bitte auf der Internetseite der WInG unter folgendem Link:</i> http://www.uni-bamberg.de/hist-wing/leistungen/studium/archiv/</p>		

[Zurück zur Modulübersicht](#) ↑